

NACHRICHTEN

Gedenkfeier für Drogenopfer

MATTHÄUSKIRCHE red. Morgen findet in der Matthäuskirche eine ökumenische Gedenkfeier für Drogenopfer statt. 17 Personen aus dem Kanton Luzern starben letztes Jahr auf der Gasse an Drogen oder Krankheiten. Die Gedenkfeier beginnt um 19 Uhr, anschliessend findet im Matthäus-Gemeindehaus ein Suppenessen statt.

Luzern erhält neue Genossenschaft

INDUSTRIESTRASSE red. Aus dem Umfeld der IG Industriestrasse ist eine Baugenossenschaft entstanden, die sich an der Entwicklung des Industriestrasse-Areals beteiligen will. Die Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Industriestrasse (GWI) will – vorerst in der Industriestrasse, später auch in anderen Gebieten – günstige Wohnungen sowie Räume für Kleinstgewerbe und Kulturschaffende fördern, wie in einer Mitteilung steht.

Drei Hindus in der Reuss betattet

ST. KARLI avd. Seit dem 12. Juni letzten Jahres dürfen Hindus die Asche der Toten offiziell in die Reuss streuen. Bis jetzt hat die tamilische Hindu-Kulturgemeinde drei Flussbestattungen durchgeführt, wie Sa-seetharen Ramakrishna Sarma, Priester der Kulturgemeinde, auf Anfrage sagt: «Die Rituale fanden im September, November und in diesem Januar statt.» Jeweils zwischen acht und zehn Angehörige hätten den Bestattungen beigewohnt.

«Wir sind sehr dankbar»

Flussbestattungen waren zwar nie verboten, trotzdem setzte sich Sarma für eine offizielle Lösung ein. Dass im letzten Sommer mit den Stadt- und Kantonsbehörden sowie mit der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde eine einvernehmliche Lösung gefunden worden ist, freut Sarma: «Wir sind sehr dankbar. Im hinduistischen Glauben muss das Bestattungsritual immer gleich vorstattengehen. Das ist jetzt möglich. So werden die Angehörigen von den Geistern der Toten in Ruhe gelassen.» Die Bestattungen finden auf einem städtischen Grundstück unweit des Myconiushauses statt und dauern rund 20 Minuten. Dabei steigt ein Sohn des Verstorbenen in die Reuss, verstreut einen Teil der Asche und gibt kleine Opfergaben wie Reisbällchen und Früchte mit.

Im September wird gezügelt



REUSSBÜHL Die Sanierungsarbeiten im Alterszentrum Staffelnhof sind noch in Gang. Aber schon bald dürfen sich die Bewohner über mehr Komfort freuen.

SUSANNE BALLI
susanne.balli@luzernerzeitung.ch

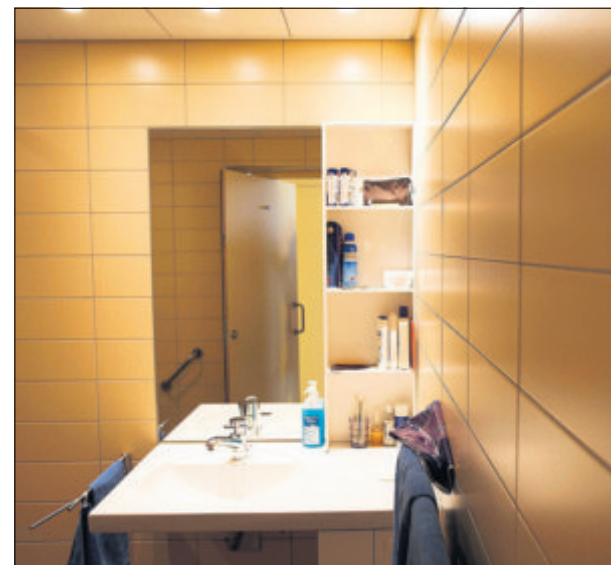
Die Bewohnerinnen und Bewohner des Betagtenzentrums Staffelnhof in Reussbühl leben derzeit provisorisch im Neubau in Zweierzimmern. Dieser wurde im Sommer 2011 eröffnet. Im nächsten September können die Betagten die sanierten Räumlichkeiten im Staffelnhof-Altbau beziehen. Ab dann stehen den insgesamt 170 Bewohnern 150 Einbettzimmer und 10 Doppel- oder Ehepaarzimmer zur Verfügung. «Von den Bauarbeiten im Altbau haben wir vor allem die Fräs- und Bohrarbeiten gehört», sagt Zentrumsleiter Werner Steiger. «Ich bin aber erstaunt, wie wenig die Bewohnerinnen und Bewohner deswegen reklamiert haben. Sie freuen sich auf den neuen Komfort, der sie bald erwartet.»

Neuer Demenzgarten

Laut Steiger kommt der Neubau bei den Betagten bisher gut an. «Er ist grosszügig gestaltet und farbertechnisch sehr schön», sagt der Zentrumsleiter. Den Angehörigen gefalle der Neubau ebenfalls, auch wenn es zum Teil Kritik wegen der vorübergehenden Zweierbelegung der Zimmer gebe. «Zum Glück wird sich dieser Umstand bald ändern», so Steiger.



Die Bewohner des Betagtenzentrums Staffelnhof geniessen den neuen Aufenthaltsraum (oben). Auch die Bäder (rechts) entsprechen heutigen Anforderungen. Von aussen wirkt der Neubau (links) farbenfroh.



Bilder Manuela Jans

Neben Einzelzimmern mit separaten Nasszellen wird im Erdgeschoss des Neubaus, wo derzeit Büros und eine kleine Cafeteria sind, eine geschlossene Demenzabteilung mit zehn Plätzen eingerichtet. Diese verfügt laut Steiger über einen eingezäunten Garten mit Endloschlaufe. «Hier können demenzkranke Bewohner ihren Gehdrang ausleben, der in einer gewissen Phase der Demenz auftritt», erklärt er.

Ebenfalls im Erdgeschoss entsteht die erweiterte Cafeteria mit einem neuen Bürobereich. Die Cafeteria bietet rund 100 Personen Platz und steht auch für Besucher offen. «Dieses Angebot richtet sich auch an die Bewohner der Alters-

wohnungen in unmittelbarer Nähe», erzählt Heimleiter Steiger.

Derzeit wohnen 36 Bewohner im Domizil Saphir des Betagtenzentrums Eichhof, und 39 wohnen im Domizil Hirschpark auf dem Areal des Kantonsospitals. Der Bezug des gesamtsanierten Altersheims Staffelnhof erfolgt aus organisatorischen und betrieblichen Gründen in zwei Etappen im Juni/Juli und im September.

Tag der offenen Tür

Die Sanierung des 1975 erbauten Betagtenzentrums Staffelnhof und der neue Anbau kosten 48 Millionen Franken. Wie Beat Demarmels, Abteilungs-

leiter Heime und Alterssiedlungen der Stadt Luzern, auf Anfrage sagt, ist man mit den Bauarbeiten im Zeitplan. «Wir gehen davon aus, dass die Kosten nicht überschritten werden.»

Am 31. August 2013 erhält die Bevölkerung die Möglichkeit, an einem Tag der offenen Tür von 9 bis 17 Uhr das sanierte und erweiterte Betagtenzentrum Staffelnhof zu besichtigen.



Weitere Bilder des Neubaus sehen Sie unter www.luzernerzeitung.ch/bilder

ANZEIGE

MARKTPLATZ

Ja zu Heimat und Identität!

Gegen die Stimmen der SVP hat der Kantonsrat die Volksinitiative „Für Mundart im Kindergarten“ der Jungen SVP verworfen. Zum Glück kann das Volk diesen Entscheid korrigieren!

Wird in Kindergärten grundsätzlich Mundart gesprochen werden, profitieren nämlich alle: Die Schweizer Kinder, wie auch die Migrantenkinder. Gibt es eine bessere Integration als über das frühe Beherrschen der Umgangssprache Mundart?

Die Standardsprache ist wichtig, keine Frage. Frühst-Hochdeutsch bereits im Kindergarten bringt aber keine schulischen Vorteile. Wer die Erstsprache perfekt beherrscht, lernt Fremdsprachen einfacher! Darum:

**JA zur Mundart-Initiative!
NEIN zum Gegenvorschlag!**

www.mundart-luzern.ch



Fasnacht
www.aeschlimann-fasnacht.ch

Kostüme
Perücken, Masken, Hüte
1000 Accessoires

Aeschlimann
im Stadtzentrum von Luzern
Kantonalbankgebäude - Hirschmattstr. 9

Praxis Acqua
Die besten, schönsten und angenehmsten Warmöl-Massagen mit **Marina**. Montag - Samstag, 10-20 h
Habsburgerstr. 50, Luzern
☎ 041 210 46 46

Mehr Emotionen.

KEIN SONG DOPPELT!
VON 8 BIS 17 UHR

WIE VIEL FALT?

radio PILATUS

Die beste Musik.

Inserieren bringt Erfolg!